

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 7 (1889)
Heft: 1

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 3. Januar — Berne, le 3 Janvier — Berna, li 3 Gennajo

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Inhalt. — Sommaire. — Contenuto.

Amtlicher Theil — Partie officielle: Handelsregister — Registre du commerce. — Spezifikation der gesetzl. Baarschaft bei den Schweiz. Emissionsbanken — Encaisse légale des banques d'émission suisses. — Wochensituation der Emissionsbanken — Situation hebdomadaire des banques d'émission. — Verzeichniß der Erfindungsklassen. — Bekanntmachungen — Avis: Geistiges Eigenthum. Propriété intellectuelle. — Banknotenvernichtung — Annulation de billets de banque. — Rapport spécial du consul général de Suisse en Roumanie.
Nichtamtlicher Theil — Partie non officielle: Handelsverträge — Traités de commerce: Schweiz-Italien. Suisse-Italie. — Ausstellungen — Expositions: Paris. — Banques étrangères. — Privatanzeigen — Annonces non officielles.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. Parte ufficiale.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1888. 28. Dezember. Die Firma **Jacob Bucher** in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 53) ist in Folge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

28. Dezember. Inhaberin der Firma **Lina Mettler** in Winterthur ist Fräulein Lina Mettler von Stäfa, in Winterthur. Mercerie- und Bonnetierwaren. Untere Museumstraße 574.

29. Dezember. Inhaber der Firma **Rud. Widmer** in Wetzikon ist Rudolf Widmer von Horgen, in Wetzikon. Maschinenstrickerei und Lackfabrikation. In Walfershausen. Die Firma erteilt Prokura an Albert Widmer, Sohn, von Horgen, in Wetzikon.

29. Dezember. Inhaberin der Firma **Wittwe Marie Hafen** in Hottingen ist Wittwe Marie Hafen geb. Moser von Scherzingen (Kt. Thurgau), in Hottingen. Modewaaren. Gemeindestraße 43.

29. Dezember. Die Firma „**C. Marthaler & Cie**“ in Riesbach (S. H. A. B. 1883, pag. 442, und 1885, pag. 263) ist in Folge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Inhaber der Firma **Zürcher Seidenfoulardsfabrik von C. Marthaler** (Manufacture Zurichoise de Foulards de soie de C. Marthaler) in Zürich ist Caspar Marthaler von Oberhasle, in Riesbach; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma C. Marthaler & Cie. Fabrikation von Seidenfoulards, Seefeldstraße 94 (Riesbach). Die Firma erteilt Prokura an Conrad Marthaler von Oberhasle, in Hirslanden.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Biel.

1888. 28. Dezember. Die Firma «M. Meyer-Rueff» in Olten, eingetragen im Handelsregister von Olten am 5. November 1888 (S. H. A. B. 1888, pag. 899), hat am 1. März 1888 in Biel eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma **M. Meyer-Rueff, Filiale Biel**. Natur des Geschäfts: Tuchhandlung. Außer dem Firmainhaber Moses Meyer-Rueff ist zur Vertretung der Zweigniederlassung als Prokurist befugt: Adolf Meyer von Belfort, in Olten.

28. Dezember. Die im Handelsregister von Biel unterm 1. November 1884 eingetragene Genossenschaft **Ersparniskasse der Stadt Biel**, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. 1884, pag. 765), hat unterm 10. Dezember 1888 ihre Statuten revidirt. Nach denselben bezweckt diese Genossenschaft: Ersparnisse zur Förderung von Fleiß und Sparsamkeit anzunehmen und solche durch sichere Anlagen zinstragend zu machen. Genossenschafter sind die Unterzeichner der gegenwärtigen Statuten, als Rechtsnachfolger der ursprünglichen 25 Stifter der Anstalt, an welcher Zahl festgehalten werden soll. Die Aufnahme neuer Mitglieder ist der Hauptversammlung anheimgestellt. Dieselben beurkunden ihren Beitritt mittelst Unterzeichnung der Statuten. Der Austritt aus der Genossenschaft richtet sich nach den Bestimmungen der Art. 684—686 O.-R. Wenn die Anstalt Verluste erleiden sollte, zu deren Deckung der Reservefonds nicht hinreicht, so ist jeder Genossenschafter zur Einzahlung eines Betrages bis auf Fr. 2000 verpflichtet. Die Festsetzung der Höhe des Betrages innerhalb dieser Grenze und der Einzahlungsbedingungen erfolgt durch die Hauptversammlung. Die einbezahlten Beiträge werden aus dem jeweiligen Jahresgewinne verzinst. Die Hauptversammlung wird beschließen, wann die geleisteten Beiträge von der Anstalt an die Genossenschafter wieder zurückbezahlt werden können. Ein ausscheidendes Mitglied oder dessen Erben werden in Bezug auf die Rückzahlung der geleisteten Beiträge gleich behandelt wie die verbleibenden Mitglieder (Art. 691 O.-R.). Im Falle der Auflösung der Anstalt sind den Genossenschaftern die einbezahlten Beiträge sammt Zins zurückzuvorgüten. Weitergehende Ansprüche an das Anstaltsvermögen stehen ihnen nicht zu. Eine weitergehende persönliche Haftung der Genossenschafter für die

Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, eine aus sechs Mitgliedern bestehende Direktion (Vorstand), ein Verwalter, ein Buchhalter und zwei Rechnungsrevisoren. Der Verwalter vertritt die Genossenschaft nach Außen und führt die verbindliche Unterschrift für dieselbe. Der Buchhalter ist Stellvertreter des Verwalters und führt die Unterschrift für die Anstalt per Prokura. Verwalter ist: Herr Johann Siegrist in Biel; Buchhalter: Herr Charles Seitz daselbst. Mitglieder der Direktion sind: die Herren Dr. Joseph Lanz, Arzt, Präsident; Albert Locher, Rentier, Vizepräsident; Alfred Bronner, Amtsrichter; Otto Tschertler, Bankdirektor; Eduard Haag-Beckh, Rentier, und Eduard Lehmann-Montandon, Fabrikant. Eine Neuwahl der Direktionsmitglieder und der Beamten hat nicht stattgefunden. Die dahierigen Amtsdauern endigen in bisheriger Weise (§ 37 der Statuten). Ueber die Berechnung und Vertheilung des Gewinnes bestimmen die Statuten Folgendes: Von dem nach Abzug der Verwaltungskosten und der erforderlichen Abschreibungen verbleibenden Reingewinn sind wenigstens 90% dem Reservefonds einzuverleihen, bis derselbe auf 10% des Einlagekapitals angewachsen ist, der Rest kann zu gemeinnützigen Zwecken, aber nicht zur Bezahlung von Dividenden an die Mitglieder verwendet werden. Sobald der Reservefonds die statutarische Höhe erreicht hat, kann die fernere Dotation desselben, sowie der zu gemeinnützigen Zwecken zu verwendende Gewinnantheil, beliebig festgesetzt werden.

Bureau Interlaken.

25. Dezember. Inhaberin der Firma **Frau Michel-Boss** ist Marianna Michel geb. Boß, Pet. sel. Wittve, von und zu Bönigen. Natur des Geschäfts: Tuchhandlung. Sitz: Bönigen.

Bureau Schloßwyl (Bezirk Konolfingen).

28. Dezember. Die „**Aktienkäsereigesellschaft Otterbach**“, mit Sitz in Otterbach (S. H. A. B. vom 1. April 1883, Nr. 48), hat sich unterm 17. März 1888 aufgelöst. Sämmtliche Aktiven und Passiven sind an die neu gegründete Genossenschaft übergegangen. Unter der Firma **Käsereigenossenschaft Otterbach**, mit Sitz daselbst, hat sich am gleichen Tage eine Genossenschaft gebildet, welche die Erwerbung des bestehenden Käsergebäudes und die Fabrikation von Molkereiprodukten bezweckt. Der Eintritt erfolgt durch Aufnahmebeschuß der Hauptversammlung, der Austritt durch freiwillige Erklärung, Wegzug, Tod, Gelbstag (Konkurs), Ausschuß oder richterliches Urtheil. Jedes Mitglied hat wenigstens einen Stammantheil von Fr. 50 zu lösen. Weitere Beiträge werden nicht bezogen. Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung und ein Vorstand, bestehend aus vier Mitgliedern. Präsident und Sekretär führen kollektiv die verbindliche Unterschrift Namens der Genossenschaft, bezw. für den erstern der Vizepräsident. Den Genossenschaftern wird die eingelieferte Milch nach Abzug der Verwaltungskosten bezahlt, ein weiterer Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die persönliche Haftung ist ausgeschlossen. Mit Amtsdauer bis Ende April 1890 sind in den Vorstand gewählt: Als Präsident: Gottl. Haldemann, als Vizepräsident: Johann Lüthi, als Sekretär: Johann Blum und als Milchfeker: Johann Lehmann, alle in Otterbach.

Kanton Schwyz — Canton de Schwyz — Cantone di Svitto

1888. 18. Dezember. Inhaber der seit Monat Mai 1888 bestehenden Firma **B. Ruhstaller & Söhne** in Lachen sind die Kollektivgesellschaftler Blasius Ruhstaller, Hermann Ruhstaller und Robert Ruhstaller, alle von und in Lachen. Natur des Geschäftes: Gerberei und Lederhandlung.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau de Bulle.

1888. 26 décembre. Selon statuts du 26 octobre 1888 et sous la raison sociale **Société de laiterie de Gumefens**, il a été fondé une association, dont le siège est à Gumefens et qui a pour but de procurer à ses membres le moyen de tirer du lait de leurs vaches le parti le plus avantageux, soit en le vendant en commun, soit en fabriquant du fromage ou d'autres produits. L'association a une durée illimitée. Le capital actuel de l'association est composé: 1° de la valeur du mobilier destiné à l'exploitation; 2° des immeubles désignés sous les articles 180 et 24 c. du cadastre de Gumefens; 3° du produit des finances d'admission. Est associé: a. celui qui a adhéré aux statuts par sa signature; b. celui qui a été admis postérieurement dans l'association suivant les règles fixées aux statuts. Pour faire partie de l'association, il faut être domicilié à Gumefens ou dans les environs ou tout au moins y être propriétaire d'un bien rural. La demande d'admission est adressée par écrit au président de la commission au plus tard un mois avant le commencement de l'année comptable. L'admission d'un nouveau membre est décidée par l'assemblée générale. Pour entrer dans l'association, chaque nouveau membre paie une finance d'entrée qui est à fixer par l'assemblée générale. La sortie volontaire de la société ne peut avoir lieu qu'à la fin d'une année comptable

et moyennant un avertissement préalable d'un mois. Les contributions des sociétaires consistent dans l'apport à la laiterie de tout le lait dont ils peuvent disposer. Les engagements de l'association vis-à-vis des tiers sont uniquement garantis par les biens sociaux, les associés étant exonérés de toute responsabilité personnelle. La société est dirigée : a. par l'assemblée générale des membres, b. par une commission composée de cinq membres. Le président et le secrétaire ont ensemble la signature sociale. Ils représentent et engagent l'association vis-à-vis des tiers par leur signature collective. Les membres de la commission sont : Amédée Fragnière, président; Martin Dupré, vice-président; Emile Dupré, secrétaire; Félicien Gremaud; Martin Sottas.

Bureau de Fribourg (district de la Sarine).

28 décembre. La raison **E. Galley-Strebel**, à Fribourg, chapellerie (F. o. s. du c. de 1886, page 646), a été radiée d'office ensuite de la faillite de la titulaire, prononcée le 17 décembre 1888.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1888. 29. Dezember. Die Firma „Humbert & Cie“ in Solothurn (S. H. A. B. 1881, pag. 481) hat sich aufgelöst. Niklaus Willig-Humbert von Riedholz, in Solothurn; Joseph Champion von Courrendin, wohnhaft in Solothurn, und Josef von Büren-Bläsi von und in Solothurn, haben unter der Firma **Willig-Humbert & Co** in Solothurn eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 1. Januar 1889 ihren Anfang nimmt. Natur des Geschäftes: Uhrenfabrikation und Uhrenhandel. Geschäftslokal: Gewerbehalle, gelb Quartier Nr. 204. Die neue Firma Willig-Humbert & Co übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Humbert & Co.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1888. 28. Dezember. Die Firma **Ed. Bruckner** in Basel (S. H. A. B. vom 20. Juni 1883, Nr. 92) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

28. Dezember. Gustav Alfred Stehelin und Eduard Bruckner, beide von und in Basel, haben unter der Firma **Gustav Stehelin & Co** in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit 1. Januar 1889 beginnt. Gustav Alfred Stehelin ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Eduard Bruckner ist Kommanditär mit dem Betrage von fünfzigtausend Franken (Fr. 50,000). Natur des Geschäftes: Baugeschäft. Geschäftslokal: Leonhardsstraße 53.

29. Dezember. Die Firma **Gemuseus & Stähelin** in Basel (S. H. A. B. vom 4. Januar 1883) erteilt Prokura an Johann Lukas Niklaus Stoecklin von und in Basel.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau St. Gallen.

1888. 28. Dezember. Die Firma „Richard Ullmann“ in St. Gallen (S. H. A. B. 1883, pag. 94) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen. Richard Ullmann von Hohenems und Sigmund Neuburger von Stuttgart, beide wohnhaft in St. Gallen, haben unter der Firma **Richard Ullmann & Co** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Dezember 1888 begonnen und Aktiva und Passiva der Firma Richard Ullmann übernommen hat. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Export von Stickereien. Geschäftslokal: Gallusstraße 43.

29. Dezember. Inhaber der Firma **Ottomar Hirschmann** in St. Gallen ist Ottomar Hirschmann von und in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Baumwollwaren, Stoffe für Stickereizwecke. Geschäftslokal: Centralhof.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1888. 28. Dezember. Die Firma „Ziegelei bei Igis“, Kollektivgesellschaft in der Gemeinde Igis (S. H. A. B. 1883, pag. 305), ist in Folge Verkaufes des Geschäftes erloschen. Die Liquidation wird durch die Gesellschafter besorgt. Inhaber der Firma **Conrad Caprez**, Ziegelei Igis, mit Sitz in Igis, ist Conrad Caprez von Trins, wohnhaft in Igis. Diese Firma hat das Geschäft der erloschenen Firma Ziegelei bei Igis ohne Aktiva und Passiva übernommen unterm 1. Dezember 1888 und führt dasselbe in gleicher Weise fort. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Dach- und andern Ziegeln. Geschäftslokal: Beim Neuhof (Gemeinde Igis).

28. Dezember. Die Firma „Clopatt & Rostetter“ in Aender (S. H. A. B. 1886, pag. 217) ist in Folge Ablebens des Gesellschafters **Conrad Clopatt** erloschen. Simon de Andreas Rostetter von Auferferrera und Florian Cajöri von Aender, beide wohnhaft in Aender, haben unter der Firma **Rostetter & Comp.** in Aender eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 20. Dezember 1888 begonnen hat. Diese Firma übernimmt das Geschäft der erloschenen Firma Clopatt & Rostetter mit Aktiva und Passiva und führt dasselbe in gleicher Weise fort.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut).

1888. 26 décembre. Le chef de la maison **Arthur Pilet**, à Flendruz, est Arthur Pilet, de Rossinière, domicilié à Flendruz. Genre de commerce: Auberge (Guillaume Tell), épicerie et mercerie.

28 décembre. Le chef de la maison **David Morier-Guerraz**, aux Granges rières, Château-d'Oex, est David Morier allié Guerraz de Château-d'Oex, y domicilié. Genre de commerce: Boulangerie, épicerie et mercerie.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1888. 28 décembre. Le chef de la maison **L. Guerchet**, à Genève, commençant le 1^{er} janvier 1889, est Louis-François Guerchet, de Lancy, domicilié à Plainpalais. Genre d'affaires: Quincaillerie, ferronnerie et articles de ménage. Magasins: 27, Boulevard Helvétique.

28 décembre. Le chef de la maison **V^o J^m Zimmer**, à Genève, commencée le 5 octobre 1888, est M^{me} veuve Judith Zimmer née Daunier, de Genève, y domiciliée. Genre de commerce: Marée et poissons d'eau douce en gros et détail. Locaux: Halle de l'Île, n^o 42. La titulaire a repris la suite du commerce de M. J. S. Zimmer (non inscrit).

28 décembre. Les suivants: Jean-Antoine-Marie Poulat, père, de Saint-Martin-en-Haut (département du Rhône), et Louis Poulat, fils, de Fernex (département de l'Ain), tous deux domiciliés à Genève, ont constitué audit lieu, sous la raison sociale **A. Poulat & fils cadet**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} août 1888 et qui a pour objet une tailleurie de diamants. Bureau et locaux: Clos-Rochat, à St-Jean.

28 décembre. La société en nom collectif existant à Plainpalais, entre les sieurs Jean Kessler, domicilié à Carouge, et Constant-Adolphe Regamey, domicilié à Plainpalais et ayant pour objet une fonderie de fer, sous la raison „Kessler & Co“ suivant F. o. s. du c. de 1884, page 815, modifiée dès le 1^{er} janvier 1889 sa raison sociale qui sera à l'avenir **Kessler & Regamey**. Elle continuera ainsi sans autres changements.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau St. Gallen.

1888. 22. Dezember. Nachstehende Eintragungen wurden von Amtes wegen gestrichen:

Georg Friedrich Volland, in St. Gallen (S. H. A. B. 1883, pag. 332), Versicherungsbeamter, wegen Todes;

David Merz in St. Gallen, Partikular (S. H. A. B. 1883, pag. 700), wegen Todes.

Spezifikation der gesetzlichen Baarschaft bei den schweizerischen Emissionsbanken auf den 24. Dezember 1888

Spécification de l'encaisse légale chez les banques d'émission suisses au 24 décembre 1888

N ^o	Firma — Raison sociale	Gold — Or		Silber — Argent	
		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	2,457,195	—	1,352,240	—
2	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal	637,045	—	123,660	—
3	Kantonalbank von Bern in Bern	4,304,905	—	464,640	—
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	866,085	—	259,040	—
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	2,045,910	—	1,459,975	—
6	Crédit agricole et industriel de la Broye à Estavayer	318,625	—	19,340	—
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	284,885	—	652,065	—
8	Aargauische Bank in Aarau	1,375,505	—	926,270	—
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	418,645	—	33,225	—
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	866,955	—	209,320	—
11	Thurgauische Hypothekenbank in Frauenfeld	432,470	—	94,735	—
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,359,320	—	163,750	—
13	Kant. Spar- und Leihkasse, Luzern	914,895	—	113,045	—
14	Banque du commerce, Genève	6,512,495	—	1,965,225	—
15	Appenzel A. Rh. Kantonalbank in Herisau	950,470	—	475,070	—
16	Bank in Zürich, Zürich	1,626,115	—	4,578,400	—
17	Bank in Basel, Basel	5,117,820	—	1,612,345	—
18	Bank in Luzern, Luzern	1,382,435	—	594,370	—
19	Banque de Genève, Genève	1,860,955	—	277,590	—
20	Crédit Gruyérien à Bulle	184,960	—	6,655	—
21	Zürcher Kantonalbank in Zürich	6,913,895	—	4,295,425	—
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	604,500	—	63,905	—
23	Banque cantonale fribourgeoise à Fribourg	487,965	—	41,860	—
24	Caisse d'amortissement de la dette publique à Fribourg	606,350	—	83,765	—
25	Banque cant ^o vaudoise, Lausanne	4,042,155	—	890,535	—
26	Ersparnißkasse des Kantons Uri in Altorf	206,855	—	47,010	—
27	Kantonale Spar- und Leihkasse von Nidwalden in Stans	202,495	—	42,275	—
28	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	148,875	—	6,980	—
29	Banque cant ^o neuchâtel ^o , Neuchâtel	1,118,160	—	158,035	—
30	Banque commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	1,169,310	—	135,940	—
31	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	567,050	—	126,755	—
32	Glarner Kantonalbank, Glarus	701,390	—	70,675	—
33	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	1,171,800	—	692,710	—
34	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	223,925	—	17,640	—
35		52,082,415	—	22,054,470	—
	Depositum bei der Zentralstelle } Dépôt au bureau central } Gesetzliche Baarschaft } Encaisse légale }	1,700,000	—	1,350,000	02
		53,782,415	—	23,404,470	02

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 29. Dezember 1888.
 Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 29 décembre 1888.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Uebrige Kassabestände		Total			
		Emission	Circulation	Gesetzliche Notendeckung 40 o/o der Zirkulation Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation	Frei verfügbarer Theil Partie disponible		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St Gallische Kantonalbank, St. Gallen	8,000,000	8,000,000	3,200,000	909,835	—	17,500	187,465	89	4,314,800	39	
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,500,000	1,497,700	599,080	205,625	—	24,700	23,842	05	857,747	05	
3	Kantonalbank von Bern, Bern	10,000,000	9,711,350	3,854,540	1,099,275	—	799,100	417,914	39	6,200,829	39	
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,972,350	788,940	841,121	45	24,450	275,816	80	1,430,328	25	
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	8,000,000	7,913,000	3,165,200	873,357	55	522,050	17,896	65	4,575,504	20	
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	800,000	797,450	318,980	19,885	—	61,850	4,348	88	403,663	88	
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,487,050	594,820	382,260	40	51,250	13,528	76	1,041,859	16	
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,904,450	1,561,780	817,226	44	269,250	120,591	38	2,765,847	82	
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	984,650	393,860	81,072	99	377,200	73,243	50	925,376	49	
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,990,850	796,340	280,227	45	47,000	138,260	65	1,261,828	10	
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	1,000,000	400,000	131,568	90	100,300	31,846	50	663,710	40	
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,000,000	2,938,450	1,193,880	424,493	70	184,900	15,949	11	1,818,722	81	
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	2,000,000	1,981,400	792,560	235,880	—	136,150	10,843	51	1,174,933	51	
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	19,877,050	7,950,820	705,944	70	108,400	118,887	75	8,875,552	45	
15	Appenzell A. Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	2,992,950	1,197,180	229,062	29	90,650	28,456	—	1,645,348	29	
16	Bank in Zürich, Zürich	12,000,000	11,983,250	4,793,300	1,411,879	81	8,300	4,029	60	6,217,509	41	
17	Bank in Basel, Basel	16,000,000	15,532,700	6,213,080	1,179,885	—	333,400	12,845	55	7,739,210	55	
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,986,500	1,594,600	386,500	46	234,800	79,884	05	2,295,784	51	
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,764,350	1,905,740	232,550	30	352,100	43,822	05	2,634,212	35	
20	Crédit Gruyérien, Bulle	300,000	298,650	119,460	72,155	—	47,650	3,851	52	242,616	52	
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	18,000,000	17,594,600	7,037,840	4,253,066	48	575,850	176,233	63	12,042,990	11	
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,500,000	1,490,200	596,080	89,649	19	6,600	41,835	85	784,165	04	
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,000,000	993,000	397,200	132,625	—	47,750	695	75	573,270	75	
25	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,500,000	1,486,150	594,460	95,655	—	69,800	21,794	43	781,709	43	
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,000,000	9,876,650	3,950,660	993,104	63	712,000	281,219	45	5,936,934	08	
27	Ersparnikasse des Kantons Uri, Altorf	500,000	495,650	198,260	55,605	—	21,150	6,813	77	281,328	77	
28	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans	500,000	497,450	198,980	45,790	—	1,000	4,922	95	250,692	95	
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	300,000	294,100	117,640	58,215	—	17,250	4,479	55	177,534	55	
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	3,000,000	2,949,550	1,139,820	223,484	30	221,000	68,885	37	1,653,189	67	
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	4,200,000	3,336,750	1,414,700	262,085	84	508,580	797,295	70	2,982,581	54	
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,500,000	1,495,850	598,340	251,055	06	115,200	57,397	06	1,021,992	12	
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,499,500	599,800	172,265	—	2,450	8,456	15	782,971	15	
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,000,000	3,957,800	1,583,120	423,508	08	335,250	41,188	55	2,383,066	63	
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	500,000	497,650	199,000	42,505	—	6,850	2,447	57	250,362	57	
Stand am 22. Dezember 1888		153,100,000	* 150,224,050	60,089,620	17,097,265	02	6,431,000	3,134,689	87	86,752,574	89	
Etat au 22 décembre 1888		153,080,350	146,884,850	58,753,940	17,689,375	02	12,221,600	3,020,419	53	91,635,334	55	
		+ 19,650	+ 3,839,200	+ 1,335,680	- 592,110	—	- 5,790,600	+ 114,270	34	- 4,932,759	66	

* Wovon in Abschnitten von	Fr. 1000	Fr. 11,756,000	Ausgewiesene Circulation } Circulation accusée . . .	Fr. 150,224,050. —	Noten in Händen Dritter } Billets en mains de tiers	Fr. 143,793,050. —	Gold - Or	Fr. 53,782,415. —
"	500	16,969,500						
"	100	85,674,500						
"	50	35,824,050						
comparés de			Fr. 150,224,050		Noten in Händen Dritter } Billets en mains de tiers	Fr. 143,793,050. —	Gesetzliche Baarschaft . . .	Fr. 77,186,885. 02
Stand am 22. Dezember 1888			Fr. 134,663,250. —	Fr. 58,219,934. 98	Fr. 66,606,164. 98	Fr. 58,219,934. 98	Fr. 76,443,315. 02	
Etat au 22 décembre 1888								

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
 Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)
 Vom 29. Dezember 1888. — Du 29 décembre 1888.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi						Total
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Chèques, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Échéant dans les 4 mois		Schweiz. Staatskassascheine, Obligationen und Coupons Bons de caisse édités suisses, obligations des dits états et leurs coupons		
			Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel Avances sur nantissement				
5	Bank in St. Gallen	8,000,000	522,050	—	3,192,353. 26	372,021. 70	3,203,890. —	—	7,290,314. 96
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	168,400	75,028. 20	12,298,300. 65	—	5,369,300. —	—	17,851,028. 85
16	Bank in Zürich	12,000,000	8,300	4,924. 75	4,120,075. 26	—	7,361,614. 15	—	11,494,914. 16
17	Bank in Basel	16,000,000	333,400	—	8,082,516. 78	300,737. 11	6,949,170. —	—	15,665,828. 89
19	Banque de Genève	5,000,000	352,100	—	9,812,368. 65	195,422. 60	1,076,540. 10	—	11,436,431. 35
31	Banque commerciale neuchâteloise	4,200,000	508,850	—	4,789,286. 44	571,807. 64	1,237,220. —	—	7,107,164. 08
Stand am 22. Dezember 1888		65,200,000	1,833,100	79,952. 95	42,294,901. 04	1,439,989. 05	25,197,734. 25	—	70,845,677. 29
Etat au 22 décembre 1888		65,200,000	4,369,450	47,448. 45	39,638,348. 56	1,279,042. 20	24,428,006. 30	—	69,762,295. 51
		—	- 2,536,350	+ 32,504. 50	+ 2,656,552. 48	+ 160,946. 85	+ 769,727. 95	—	+ 1,083,331. 78

Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture des billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrige kurzfristige Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten-Zirkulation Billets en circulation	In längst 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechselschulden Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	4,088,557. 55	7,290,314. 96	1,258,041. 09	12,586,913. 60	7,913,000	947,527. 80	337,000. —	9,197,527. 80
14	Banque du Commerce à Genève	8,656,764. 70	17,851,028. 85	28,068. 80	26,535,862. 35	19,877,050	5,021,625. 75	—	24,898,675. 75
16	Bank in Zürich	6,205,179. 81	11,494,914. 16	615,157. 41	13,315,251. 88	11,938,250	1,027,503. 35	—	18,010,753. 35
17	Bank in Basel	7,892,965. —	15,665,823. 89	1,713,792. 17	24,772,581. 06	15,532,700	5,106,553. 56	—	20,639,253. 56
19	Banque de Genève	2,138,590. 80	11,436,431. 35	—	13,575,021. 65	4,764,350	791,220. 05	—	5,555,570. 05
31	Banque commerciale neuchâteloise	1,676,735. 84	7,107,164. 08	85,563. 16	8,869,463. 08	5,336,750	344,894. 37	—	3,881,644. 37
Stand am 22. Dezember 1888		* 30,108,793. 20	70,845,677. 29	3,700,622. 63	104,655,093. 12	63,607,100	13,239,324. 88	337,000. —	77,183,424. 88
Etat au 22 décembre 1888		30,304,458. 20	69,762,295. 51	3,360,808. 85	103,427,557. 56	61,491,400	11,854,323. 85	- 247,000. —	73,592,723. 85
		- 195,665. —	+ 1,083,381. 78	+ 339,813. 78	+ 1,227,535. 56	+ 2,115,700	+ 1,385,001. 03	+ 90,000. —	+ 3,590,701. 03

* Ohne Fr. 13,866. 89 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.
 Sans fr. 13,866. 89 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées
 Diskonto am 29. Dezember 1888 in Basel, Zürich, Bern, St. Gallen, Gené und Lausanne: 4 1/2 %.
 Escompte le 29 décembre 1888 à Bâle, Zurich, Berne, St-Gall, Genève et Lausanne: 4 1/2 %.

Verzeichniss der Erfindungsklassen

aufgestellt durch das eidg. Amt für geistiges Eigenthum.

Gewinnung der Rohprodukte, Acker- und Weinbau; Thierzucht; Alp- und Forstwirtschaft.

- 1 Bergbau und Förderung des Materials (Erze, Kohlen, Schwefel, Steinsalz etc.).
- 2 Ausbeutung von Steinbrüchen, Sand-, Kies- und Lehmgruben und erste Zurüstung des Materials.
- 3 Torfgewinnung und -zurüstung; Zubereitung von mineralischem Feuerungsmaterial.
- 4 Acker-, Wiesen-, Garten-, Obst-, Oel- und Weinbau.
- 5 Ernte der Bodenprodukte und erste Zurüstung derselben.
- 6 Milchgewinnung.
- 7 Thierzucht, -fang und -vertilgung.
- 8 Alp- und Forstwirtschaft; Holzschlag, Brennholzzurüstung.

Bau und Einrichtung des Hauses.

- 9 Bauwerke.
- 10 Backstein- und Ziegelbrennerei; Thonröhren-, Kachel- und Terracottwarenindustrie.
- 11 Kalk- und Gypsbrennerei; Zement- und Asphaltindustrie.
- 12 Maurer-, Steinhauer- und Marmoristenarbeiten.
- 13 Gypserie, Stukaturarbeiten; Flach- und Dekorationsmalerei.
- 14 Fabrikation verschiedener anderer Baumaterialien.
- 15 Baumaterialprüfung.
- 16 Zimmerei, Parquetiererei, Glaserei, Dachdeckerei.
- 17 Bauschlosserei.
- 18 Bauspenglerei.
- 19 Tapetenfabrikation.
- 20 Ventilations- und Heizungsanlagen; Kachel- und Blechhofenfabrikation; Rauchfangkehrerei.
- 21 Brunnenmacherei; Röhrenleitungen für Gas, Wasser, Dampf, mit Zubehör und Legen derselben.
- 22 Abtrittseinrichtungen.
- 23 Möbelfabrikation, Billardfabrikation.
- 24 Tapeziererarbeiten, Bettwaarenanfertigung.
- 25 Korb- und Rohrfllechterei; Teppich- und Mattenfabrikation.
- 26 Fabrikation von Böttcher- und Küblerwaaren; Verpichvorrichtungen.
- 27 Fabrikation von Glaswaaren.
- 28 Fabrikation von Steingut-, Thon- und Porzellanwaaren; Geschirrhelferei.
- 29 Glas- und Porzellanmalerei; Glasschleiferei und -gravirung.
- 30 Faß-, Flaschen- und Kannenverschlüsse; Pfropfen- und Spuntenfabrikation.
- 31 Fässer-, Flaschen- und Gläsergestelle; Spül-, Füll- und Entleer- vorrichtungen.
- 32 Holzrahmen- und Leistenfabrikation.
- 33 Fensterglas-, Spiegelglas- und Spiegelfabrikation.
- 34 Verschiedene Haus-, Zimmer-, Tafel-, Küchen- und Kellergeräthe.
- 35 Anfertigung von Scheuermaterial, Borstenwaaren, Drahtbürsten; Besenbinderei.

Bekleidungs- und Putzindustrie.

- 36 Herrichtung von Spinnfasern.
- 37 Spinnerei, Zwirneri, Seilerei.
- 38 Weberei.
- 39 Stickerei.
- 40 Färberei, Bleicherei, Zeugdruck.
- 41 Appretur von Gespinnsten und Geweben (Walken, Waschen, Mangen, Sengen, Dekatiren und Falten etc.).
- 42 Spitzenfabrikation, Posamenterie.
- 43 Filzbereitung.
- 44 Knopfmacherei; Fabrikation von Kleiderverschlüssen und Vorstecknadeln.
- 45 Stroh- und Roßhaarfllechterei und -weberei.
- 46 Kleider- und Weißwaarenanfertigung.
- 47 Corsets-, Hosenträger-, Kravatten-, Strumpfbandanfertigung.
- 48 Strumpfwirkerei, Strickwaarenindustrie.
- 49 Schuhwerkanfertigung.
- 50 Handschuhanfertigung.
- 51 Hut- und Kappenfabrikation.
- 52 Pelzwaarenanfertigung.
- 53 Putz- und Blumenmacherei.
- 54 Coiffeurarbeiten; Haargeflechte; Kammfabrikation.
- 55 Kleider- und Bettwaarenreinigung und -wascherei.

Industrie der Nahrungs- und Genussmittel.

- 56 Müllerei.
- 57 Oelgewinnung aus vegetabilischen Substanzen und Raffinerie.
- 58 Molkerei.
- 59 Zucker- und Stärkefabrikation.
- 60 Bäckerei, Teigwaarenfabrikation, Zuckerbäckerei.
- 61 Schlächtere; Wurst- und Fleischwaarenfabrikation.
- 62 Konservierung von Lebensmitteln durch Dörren, Einkochen, Räuchern, Einpökeln; Konservenfabrikation.
- 63 Chokolade und Kaffeesurrogate; Confiserie.
- 64 Zubereitung von Lebensmitteln; Koch-, Brat- und Backapparate; Hackvorrichtungen.
- 65 Wein- und Mostbereitung.
- 66 Bierbrauerei, Branntweinbrennerei, Essigfabrikation.
- 67 Fabrikation von künstlichen Mineralwassern, Kunstwein, moussirenden Getränken.
- 68 Tabak- und Zigarrenfabrikation.

Chemische Industrien.

- 69 Einrichtungsgegenstände und Geräthe für chemische und pharmazeutische Laboratorien.
- 70 Soda-, Seifen- und Kerzenfabrikation; Fettwaarenindustrie, Auslaugerei.
- 71 Fabrikation von Parfümerien und Essenzen.

- 72 Fabrikation von Farben, Lacken, Firnissen, Schuhwischse, Beizen.
- 73 Salinenwesen.
- 74 Gas- und Oelgasfabrikation, Petrolgewinnung und -raffinerie, Nebenprodukte-Verwerthung.
- 75 Gerberei.
- 76 Kautschuk- und Guttaperchaindustrie.
- 77 Kälteerzeugung.
- 78 Kunstdüngerfabrikation.
- 79 Zündwaarenfabrikation.
- 80 Filtrirvorrichtungen.
- 81 Imprägnirwesen.
- 82 Verwerthung von Abfallstoffen.

Papierfabrikation und Papierverwendung, Buchbinderei, Cartonwaarenfabrikation, Schreib- und Zeichnungsmaterial, Bureauutensilien.

- 83 Papierstofffabrikation.
- 84 Papier- und Cartonfabrikation.
- 85 Papierschnitt- und -lochvorrichtungen.
- 86 Couverts- und Papiersackfabrikation.
- 87 Buchbinderei; feine Lederwaaren; Etais etc.
- 88 Cartonschachtelfabrikation.
- 89 Stahlfederfabrikation.
- 90 Blei- und Farbstofffabrikation.
- 91 Fabrikation von Schreib-, Zeichen- und Malgeräthen, Bureauartikeln u. dgl.
- 92 Kopirpressen, Schreib- und Rechenmaschinen; Vervielfältigung von Schriftstücken und Zeichnungen.
- 93 Chiffir- und Dechiffirapparate.
- 94 Linir- und Paginirapparate, Stempelapparate und Blechschablonen.

Buchdruckerei, Vervielfältigungsverfahren, Münzprägung, Gravir- und Guillochirarbeiten.

- 95 Buchdruckerei.
- 96 Lithographie, Kupfer- und Stahlstecherei; andere Vervielfältigungsverfahren.
- 97 Schriftgießerei.
- 98 Modelstecherei, Xylographie.
- 99 Gravir- und Guillochirindustrie.
- 100 Münzprägung.
- 101 Photographie und ihre Anwendung.

Erziehung und Unterricht.

- 102 Schulmobiliar.
- 103 Lehrmittel.
- 104 Musikinstrumente, nicht automatisch wirkend.
- 105 Notenpulte, Taktirvorrichtungen; Lehrmittel für Musikunterricht.
- 106 Turn- und Fechtwesen.
- 107 Spielwaarenindustrie.

Waffen und Kriegsmaterial.

- 108 Hieb- und Stoßwaffen.
- 109 Handfeuerwaffen.
- 110 Geschütze, Mitrailleusen; Lafettirung.
- 111 Kriegsfuhrwerke.
- 112 Feldausrüstung; Rüst- und Schanzzeug.
- 113 Fabrikation von Munition, Sprengstoffen, Zündern, Torpedos.
- 114 Signalwesen.

Wissenschaftliche Instrumente, Uhrenindustrie, automatische Spielwerke.

- 115 Medizinische, chirurgische und orthopädische Apparate und Gerätschaften.
- 116 Reißzeuge und Meßgeräthe.
- 117 Handels- und Verkehrswaagen; Präzisionswaagen und automatische Waagen.
- 118 Präzisionsinstrumente für Messen, Zeichnen, Rechnen etc.
- 119 Physikalische, chemische und meteorologische Instrumente.
- 120 Optische Instrumente, Mikroskope, Fernröhren, Teleskope, Linsen, Prismen, Hohlspiegel etc.
- 121 Optisch-geodätische und astronomische Instrumente.
- 122 Nautische Instrumente und Apparate.
- 123 Taschenuhren und ihre Bestandtheile.
- 124 Schiffschronometer, Chronographen etc.
- 125 Stand-, Wand-, Spiel-, Wecker- und Wächteruhren.
- 126 Thurm- und Normaluhren.
- 127 Uhrwerke für berufliche und wissenschaftliche Zwecke, Gewichts- und Federmotoren.
- 128 Verschiedene Artikel betreffend Uhrenfabrikation.
- 129 Bewegungsmeß- und -kontrolirapparate, Tourenzähler, Fahrgeschwindigkeitsmeß- und -registrirapparate.
- 130 Indikatoren für Dampfmaschinen; Dynamometer.
- 131 Apparate für Hydrometrie.
- 132 Musikdosen, automatische Spielwerke, Automaten.
- 133 Flüssigkeitsmeßapparate.
- 134 Gasmeß- und Gasdruckregulirapparate.
- 135 Manometer und Vakuummeter.

Erzeugung und Anwendung der Elektrizität.

- 136 Maschinen und Apparate für Erzeugung von Elektrizität und Umsetzung derselben in mechanische Arbeit; Motoren und Lokomotoren.
- 137 Transmission der Elektrizität.
- 138 Apparate für Messung der Elektrizität.
- 139 Industrie betreffend elektrische Beleuchtung.
- 140 Telegraphie, Telephonie, Mikrophonie, Photophonie.
- 141 Elektrische Uhren und Registrirwerke.
- 142 Apparate für Erstellung von Metallüberzügen durch Einwirkung der Elektrizität; Galvanoplastik.
- 143 Anwendung der Elektrizität auf Chemie, Medizin, Chirurgie.
- 144 Herstellung elektrischer Apparate und Instrumente anderer Art.
- 145 Anwendung der Elektrizität auf Metallbearbeitung.

Metallreduktion aus Erzen; Stabeisen- und Blech-, Draht- und Metallröhrenerzeugung.

- 146 Aufbereitung von Erzen und Herrichtung zum Reduktionsprozeß.
- 147 Reduktionsprozeß; Puddel- und Frischöfen und -apparate.
- 148 Hammer- und Walzwerke.
- 149 Nieten-, Bolzen-, Ketten- und Hakenfabrikation.
- 150 Draht- und Röhrenzieherei.
- 151 Holzschrauben-, Drahtstiften- und Nägelfabrikation.
- 152 Näh- und Stecknadel-, Haftenfabrikation.
- 153 Drahtseil- und Drahtgewebefabrikation.

Metallwarenindustrie.

- 154 Gießerei und Formerei.
- 155 Schmiedeindustrie.
- 156 Metallplattenverarbeitung, Blechschneid-, loch-, niet- und stemm-
vorrichtungen.
- 157 Schlosserei, Schlösser-, Kassenschranke- und Eisenmöbelfabrikation.
- 158 Spenglerei, Blechschneid-, biege-, falz- und löthvorrichtungen.
- 159 Lampenfabrikation.
- 160 Fabrikation von Metallwarenf-Spezialitäten, Blechbüchsenherzeugung.
- 161 Kupferschmiederei, Fabrikation von gelötheten und gebogenen Metall-
röhren.
- 162 Zinn- und Gelbgießerei; Bronzeindustrie; Gürtlerei.
- 163 Glockengießerei.
- 164 Herstellung von Metallüberzügen auf mechanischem Wege.
- 165 Fabrikation von Messerschmiedwaren.

Industrien der Edelmetalle und edlen Steine, sowie deren Imitation.

- 166 Scheideanstalten; Gold- und Silberreduktion aus Schmelzrückständen.
- 167 Industrie der Edelmetalle und ihrer Imitationen; Goldschmiedwaren;
Kunst-Bronze.
- 168 Edelsteinschleiferei, -spalterei, -bohrerei.
- 169 Bijouterie, echte und unechte.
- 170 Vergoldung, Versilberung, Nickelplattierung, auf chemischem oder
mechanischem Wege.

Industrie der Kurz- und Galanteriewaaren.

- 171 Fabrikation von Horn-, Knochen-, Elfenbein- und Holzschnitzwaren.
- 172 Bearbeitung von plastischen Materialien.
- 173 Fabrikation von Kurzwaren und Nippsachen.
- 174 Fabrikation von Dekorationsartikeln.
- 175 Fabrikation von Raucherutensilien.

Werkzeuge und Werkzeugmaschinen.

- 176 Werkzeuge für allgemeinen Gebrauch.
- 177 Werkzeuge und Werkzeugmaschinen für Metallbearbeitung.
- 178 Werkzeuge und Werkzeugmaschinen für Holzbearbeitung.
- 179 Werkzeuge und Werkzeugmaschinen für Steinbearbeitung.
- 180 Werkzeuge und Apparate für Bearbeitung anderer fester Materialien.
- 181 Werkzeuge und Vorrichtungen für Grabarbeiten.
- 182 Schleif-, Schärf- und Polirapparate.
- 183 Werkzeuge und Werkzeugmaschinen für Bearbeitung flüssiger und
halbflüssiger Materien.
- 184 Werkzeuge und Maschinen für Zerkleinern, Zerstampfen, Pulverisieren
und Mischen.
- 185 Siebvorrichtungen.
- 186 Werkzeuge und Maschinen für Bearbeitung von Geweben und Leder;
Nähmaschinen.
- 187 Werkzeuge und Maschinen für Uhrenindustrie und für Herstellung
von Präzisionsinstrumenten.
- 188 Werkstatteinrichtungen.

Mechanische Vorrichtungen, Maschinen und Motoren.

- 189 Maschinenelemente.
- 190 Winden, Kränen, Hebezeuge, Pressen.
- 191 Pumpen, Spritzen, Gebläse.
- 192 Windmotoren.
- 193 Wassermotoren.
- 194 Dampfmaschinen mit Zubehör.
- 195 Dampfkessel mit Armaturen.
- 196 Feuerungsanlagen; Rost- und Kaminkonstruktionen.
- 197 Petrol-, Gas-, Heißluft- und Druckluftmotoren.
- 198 Motoren zur Verwertung animalischer Kräfte.
- 199 Motoren anderer Art.
- 200 Kondensationsapparate.
- 201 Regulirvorrichtungen allgemeiner Natur.
- 202 Bremsvorrichtungen allgemeiner Natur.
- 203 Transmissionsorgane.
- 204 Schmiervorrichtungen.

Bauwesen.

- 205 Straßenbau, Straßenreinigung und -unterhalt.
- 206 Eisenbahnbau, -ausrüstung und -unterhalt.
- 207 Bahnhofanlagen und -einrichtungen.
- 208 Tunnelbau.
- 209 Wasserbau, Bewässerung und Entwässerung.
- 210 Brückenbau.
- 211 Anlagen von Quais, Hafen, Docks und Werften.
- 212 Befestigungs- und Belagerungswesen; Panzerungen.
- 213 Wasserversorgung.
- 214 Oeffentliche Beleuchtung und Beheizung.
- 215 Gerüstungen und Fundationen.

Sanitätswesen, Rettungswesen, Sicherheitsvorrichtungen.

- 216 Gesundheits- und Krankenpflege; Desinfektion; Ambulancenwesen
Hospitalenrichtungen.
- 217 Badeeinrichtungen, Badanstalten.
- 218 Einrichtungen für öffentliche Sicherheit.
- 219 Schutzvorrichtungen gegen Schädigung durch Fabrikbetrieb.
- 220 Rettungswesen, Feuerlöschwesen.
- 221 Leichenaufbahrung und -bestattung.
- 222 Kloakensysteme und Abfuhr der Fäkalstoffe.

Verkehrswesen.

- 223 Kontrollvorrichtungen für Personen- und Fuhrwerkverkehr.
- 224 Reisegeräthschaften, Taschen, Koffern, Stöcke, Schirme.
- 225 Verpackungs-, Verladungs-, Aufbewahrungs- und Auslegevorrichtungen
für Waaren.
- 226 Geldkontrolirung, -verpackung und -spedition.
- 227 Brief- und Paketsammel-, -sortir- und -speditionsvorrichtungen.
- 228 Fabrikation von Straßenfuhrwerken inkl. Fahrräder.
- 229 Fabrikation von Schlitten und Schlittschuhen.
- 230 Bau und Unterhalt von Motoren für den Eisenbahnbetrieb.
- 231 Bau und Unterhalt von Rollmaterial für den Eisenbahnbetrieb, Brems-
und Kuppelungsvorrichtungen.
- 232 Weichensysteme und Signale.
- 233 Drahtseil- und Zahnradbetrieb von Bahnen.
- 234 Tramwaybetrieb.
- 235 Spezialsysteme des Eisenbahnbetriebes.
- 236 Hafen-, Dock- und Werfteinrichtungen.
- 237 Schiffkörper und Schiffsausrüstungen.
- 238 Motoren für den Schiffsbetrieb.
- 239 Organe für Fortbewegung und Lenkung von Schiffen.
- 240 Spezialsysteme des Verkehrs zu Wasser; Drahtseil- und Kettenschiff-
fahrt.
- 241 Schwimm- und Taucherapparate.
- 242 Pneumatische Transportvorrichtungen.
- 243 Luftschiffahrt.

Bekanntmachungen. — Avis. — Avvisi.

Erfindungspatente. Die Redaktion des schweizerischen Patentblattes (Le Brevet), (Basel, Bäumleingasse 13) versendet Zirkulare, deren Inhalt den Glauben erwecken muß, als stände genanntes Blatt in amtlicher Beziehung zum eidgenössischen Amt für geistiges Eigenthum. Wir erklären hiemit zur Feststellung der Sachlage: 1) Wir unterhalten keinerlei Beziehungen zu dem erwähnten Blatte, haben demselben nie Aufträge irgend welcher Art erteilt und beabsichtigen auch nicht, ihm solche zu erteilen. 2) Es wird keine authentische Liste der in der Schweiz zur Patentirung *angemeldeten* Erfindungen veröffentlicht. 3) Die einzige authentische Liste der *registrierten* Erfindungspatente erscheint im schweizerischen Handelsamtsblatt und als Separatabzug desselben, worauf abonniert werden kann.

Bern, den 29. Dezember 1888.

Das eidg. Amt für geistiges Eigenthum.

Brevets d'invention. La rédaction du *Schweizerisches Patentblatt (Le Brevet)*, (Bâle, Bäumleingasse 13) répand des circulaires dont le contenu est de nature à faire croire que ladite publication entretient des relations officielles avec le bureau fédéral de la propriété intellectuelle. A ce sujet, le bureau croit devoir déclarer: 1° Qu'il n'a aucun rapport avec la feuille en question, et que jamais et d'aucune manière il ne l'a chargée d'une publication quelconque, ni n'a l'intention de l'en charger. 2° Qu'il n'est publié aucune liste authentique des *demandes* de brevets présentées en Suisse. 3° Que la seule liste authentique des brevets d'invention *enregistrés* par le bureau paraît tous les quinze jours dans la Feuille officielle suisse du commerce et en fascicules séparés publiés par le bureau et auxquels chacun peut s'abonner.

Berne, le 29 décembre 1888.

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.**Banknotenvernichtung.**

Am 27. Dezember 1888 wurden unter der Kontrolle der Finanz- und Handelsdirektion des Kantons Glarus vernichtet:

Noten der **Leihkasse Glarus** für **Fr. 490.**

Die bis heute unter amtlicher Kontrolle vernichteten Noten der **Leihkasse Glarus** belaufen sich auf **Fr. 296,650.**

Bern, den 29. Dezember 1888.

Eidg. Finanzdepartement.**Annulation de billets de banque.**

Le 27 décembre 1888 il a été détruit sous le contrôle de la direction des finances et du commerce du canton de Glaris:

Fr. 490 de la **Caisse de prêts de Glaris.**

Les billets de la **Caisse de prêts de Glaris** qui ont été officiellement détruits jusqu'à ce jour s'élèvent à **fr. 296,650.**

Berne, le 29 décembre 1888.

Département fédéral des finances.**Rapport spécial du consul général de Suisse en Roumanie, M. Jean Staub, à Bucarest, sur l'année 1888.**

Horlogerie et bijouterie. Ces deux branches, telles qu'elles sont représentées dans le commerce en Roumanie, ont tant de traits communs et partagent à tel point le même sort qu'il serait difficile de les scinder et de les traiter chacune séparément dans un compte rendu comme le présent, lequel, nécessairement, ne peut être que d'un caractère général, les détails sur chaque article ne pouvant et ne devant pas faire l'objet d'un rapport destiné à la publicité. A côté de cela, il est à remarquer que ce procédé correspond exactement à l'état réel des choses, ces deux branches se trouvant en Roumanie dans la plupart des cas réunies dans une seule main. Ainsi, ici, ce ne sont pas les horlogers qui vendent le plus de montres, mais bien les bijoutiers chez lesquels on trouve les montres suisses en promiscuité avec la bijouterie et d'autres articles similaires de tous les pays.

Ce disant, jetons un coup d'oeil sur la situation de ces affaires. L'aperçu bref que je lui ai consacré il y a un an n'était pas pour encourager nos industriels à élargir leur cercle d'affaires dans ce pays. Je signalais alors une surabondance de marchandises, l'absence d'acheteurs, l'encassement languissant, tout autant de symptômes d'un état malade prêt à se transformer en crise.

Survinrent alors les événements politiques et d'autres non moins inquiétants d'un ordre social, comme la révolte des paysans. Le commerce de l'horlogerie et de la bijouterie, commerce délicat, suivant de près les

grands mouvements du jour, ne pouvait se soustraire aux contre-coups de ces intempéries. Il s'en ressentit vivement. En effet, quel fermier, quel propriétaire songerait à acheter des bijoux, des montres, quand les paysans de sa terre battent la campagne en séditeux, démolissent les maisons, dévastent les propriétés et même les champs ensemencés? La vente cessa complètement. La torpeur gagna la résidence comme les villes de province. Le moment fatal arriva où plusieurs maisons de ces branches ne purent plus faire face à leurs engagements. Elles demandèrent des suris d'abord, des accommodements après. Elles les obtinrent. Et c'était là encore, pour tous, le meilleur parti à prendre. La faillite, la liquidation par voie judiciaire ne donnent, dans ce genre de commerce, jamais un résultat satisfaisant. Aussi les maisons suisses se sont-elles montrées accommodantes. Une seule faillite dans l'horlogerie est devenue inévitable sur place. Le chef de la maison s'est éloigné par des considérations indépendantes de son commerce. Cette affaire est pendante aujourd'hui encore, et les créanciers suisses font bien, à mon avis, de la laisser en l'état. Le débiteur, à présent plongé dans l'inconnu, reparaitra, tout me le fait croire, ici ou là, et alors on préférera au vide de la masse ses offres d'arrangement dans la mesure du possible.

Un fait qui me surprend, je l'avoue sans ambages, c'est que les commerçants de ces branches les mieux situés se plaignent que la stagnation des affaires de ce printemps persiste encore, bien qu'entre temps une magnifique récolte ait changé de fond en comble la situation du pays. L'or nous est revenu, la prospérité renaît, l'abondance transpire. L'agio qui, il y a un an, était de dix-huit pour cent, n'est aujourd'hui que de quatre ou cinq. L'horloger qui vendait alors la montre à cent francs n'y gagnait rien; l'agio absorbait son gain. Le voyant baisser cet automne, il espéra pouvoir aujourd'hui vendre et gagner. Il n'en est rien. La vente fait défaut, le marasme continue. A quoi faut-il attribuer ce phénomène étonnant? Quelle en est l'explication? Il est possible, probable même, que plusieurs causes y concourent. Une d'elles est certainement la suivante: L'or nous est revenu, il est vrai, qui pourrait le nier en présence de la brillante récolte, de l'énorme exportation de céréales à des prix rémunérateurs et croissants? Mais c'est précisément là que la solution réside. L'or, le sang qui fait marcher les affaires, est rentré dans le pays par la grande artère du commerce d'exportation, la seule qui nous nourrisse. Mais l'or ne s'est pas répandu encore dans toutes les classes de la société; le sang n'a pas pénétré encore dans toutes les ramifications du système artériel de ce grand corps, l'Etat. Combien de vaisseaux, d'artères sont vides et secs encore! En outre, combien de dettes d'ancienne date y avait-il à régler d'abord! Pour que le revenu de nos produits se partage à toutes les couches des consommateurs, il faut du temps. Cela s'opère lentement, graduellement, mais la distribution avance. Les articles en question n'étant pas de première nécessité, leur tour semble n'être pas arrivé encore de bénéficier de la reprise des affaires. Mais nul doute que l'animation qui règne dans d'autres sphères du commerce d'importation, ne se propage aussi à l'horlogerie et à la bijouterie. Leur avenir ne m'inspire donc point d'apprehension; je le crois plutôt rassurant.

L'on entend cependant des plaintes encore dont les causes sont inhérentes à l'industrie même; ainsi nos commerçants de la branche at-

tendent avec impatience une loi qui règle le poinçonnement officiel et obligatoire des matières d'or et d'argent; la chambre de commerce de Bucarest s'est fait l'écho de cette demande.

En bijouterie, ce sont toujours les articles bon marché qui ont le dessus; l'Allemagne continue à dominer, dans ces genres, la place. Il se vend toujours beaucoup de bijouterie en imitation, du doublé, au détriment de la bijouterie fine.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Handelsverträge. — Traités de commerce.

Schweiz-Italien. Die Unterhandlungen über einen neuen Handelsvertrag zwischen der Schweiz und Italien sind für einige Tage sistirt worden, da neue Untersuchungen erforderlich sind.

Suisse-Italie. Les négociations pour la conclusion d'un nouveau traité de commerce entre la Suisse et l'Italie sont suspendues pour quelques jours, attendu que de nouvelles enquêtes sont nécessaires.

Ausstellungen. — Expositions.

Paris 1889. Pendant cette exposition auront lieu les congrès internationaux suivants, outre ceux que nous avons déjà indiqués précédemment:

Congrès international des procédés de construction;	"	"	"
"	"	des traditions populaires;	"
"	"	des accidents du travail;	"
"	"	chronométrique;	"
"	"	de la participation aux bénéfices;	"
"	"	des sociétés coopératives de consommation.	"

Situation de la Banque d'Angleterre.

	20 déc.	27 déc.		20 déc.	27 déc.
	£	£		£	£
Encaisse métal	18,636,829	19,288,886	Billets émis	33,840,290	34,510,050
Réserve de billets	10,223,730	10,643,250	Dépôts publics	5,604,139	5,685,138
Effets et avances	20,745,266	20,699,952	Dépôts particuliers	22,298,277	22,612,197
Valeurs publiques	13,860,952	13,860,952			

Situation de la Banque nationale de Belgique.

	20 déc.	27 déc.		20 déc.	27 déc.
	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.
Encaisse métallique	94,044,179	92,827,908	Circulat. de billets	350,441,910	354,364,830
Portefeuille	291,608,462	300,859,583	Comptes courants	56,969,315	61,266,533

Situation de la Banque de France.

	20 décembre.	27 décembre.		20 décembre.	27 décembre.
	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.
Encaisse métallique	2,449,660,865	2,251,408,209	Circulation de billets	2,600,734,650	2,616,817,235
Portefeuille	596,301,815	690,693,580	Comptes courants	647,007,983	730,672,855

Situazione della Banca nazionale nel regno d'Italia.

	10 Dic.	20 Dic.		10 Dic.	20 Dic.
	L.	L.		L.	L.
Moneta metallica	249,727,929	234,710,735	Circolazione	578,696,088	580,120,623
Portafoglio	368,046,256	380,910,624	Conti correnti a vista	55,792,618	79,361,446

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Bevermündung.

Suter, Ernst Theophil, Samuel Cornelius sel., von Zofingen, gegenwärtig stud. med. in Zürich, geboren 10. Mai 1860, ist durch Urtheil des Bezirksgerichts Zofingen vom 17. Juni 1885 unter Vormundschaft gestellt worden, was hiemit zum Verhalt bekannt gemacht wird.

Vormund des Suter ist Herr Arnold Frikart, Kaufmann, von und in Zofingen.

Zofingen, 28. Dezember 1888.

Namens des Gemeinderathes als Vormundschaftsbehörde,

Der Gemeindevorstand:

Matter.

Der Gemeindevorstand:

Sandmeier.

Vermisster Kapitalbrief.

Nr. 11630, im Betrage von Fr. 850 à 100 Rp., ohne Vorgang, unauflösbar, zwei lieg. Zins, d. d. 30. Juni 1731, erneuert d. d. 12. August 1858, haftend auf Heimat Nr. 285 alte Nr. 239 «Bleichers» in Schwarzenegg, Bezirk Rütli, wird vermisst. Der allfällige Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, denselben inner drei Monaten a dato auf unterzeichneter Stelle einzureichen, sonst wird derselbe als amortisirt im Pfandprotokoll geschrieben.

Appenzell, den 29. Dezember 1888.

Die Landeskanzlei.

AVIS.

Sous date de ce jour, l'assemblée des actionnaires de la Société commerciale à Delémont a décidé la dissolution de la société et le transfert de son siège à Bâle pour la période de liquidation.

Elle a désigné comme liquidateurs:

MM. Edouard Boivin, directeur de la Banque foncière du Jura, à Bâle, Fidèle Magnin, propriétaire, et Auguste Campler, directeur, à Delémont.

Chacun d'eux a individuellement la signature sociale. En conséquence et conformément à l'article 667 du Code fédéral des obligations, tous les créanciers de la société sont sommés de produire leurs réclamations avant le 28 février prochain, entre les mains de l'un des liquidateurs, M. Edouard Boivin, directeur à Bâle.

Delémont, le 26 décembre 1888.

L'assemblée des actionnaires.

Schweizerische Nordostbahn.

I.

Unter Bezugnahme auf den Abschnitt V des Prospekts vom 31. Mai l. Js. bringen wir hiemit zur Kenntniß, daß die Rückzahlung der per 31. Dezember 1888 gekündigten, nicht konvertirten alten Prioritätsaktien vom 15. November 1876 mit Fr. 600 per Aktie gegen Ablieferung der Titel nebst Talons und sämtlicher dazu gehörenden unverfallenen Coupons von Nr. 24 an bis und mit Nr. 34 von

Donnerstag den 27. Dezember l. Js. an

bei unserer Hauptkassa im Bahnhof Zürich stattfindet.

Ueber die den Inhabern solcher Titel noch zukommende Dividende für das Jahr 1888, welche erst nach der ordentlichen Generalversammlung von 1889 ausbezahlt werden kann, werden an Stelle der mit abzuliefernden Dividenden-Coupons Nr. 24 und 25 bei der Rückzahlung besondere Besugscheine verabfolgt.

II.

Vom gleichen Tage an wird auch der per 31. Dezember l. Js. fällige, Fr. 6.75 betragende Zinscoupon Nr. 1 der Interimscheine für die subskribirten und mit Fr. 300 einbezahlten 5% Prioritätsaktien der Emission vom 1. Juli 1888 (Abschnitt IV, Ziffer 3, 6 und 8 des Prospekts) sowohl bei der Hauptkassa in Zürich als bei sämtlichen Couponszahlstellen der Nordostbahn in der Schweiz und Deutschland eingelöst.

Die für die Rückzahlung der Aktien und die Einlösung des Coupons erforderlichen Bordereaux können bei denselben Zahlstellen bezogen werden.

Zürich, den 21. Dezember 1888.

Die Direktion

(M 6962 Z)

der Schweizerischen Nordostbahn.

Commerce à remettre.

Pour raison de santé, on remettrait dans un centre de production de la Suisse romande, un commerce de fromages Gruyère en gros, très important. Locaux bien agencés, ancienne et bonne clientèle. Toutes facilités seraient accordées au preneur. Cette affaire conviendrait spécialement à deux associés. Adresser les offres au bureau du journal, franco, sous les initiales H. M. n° 139.

A. Labhart, pat. Rechtsanwalt, Romanshorn.

Advokatur und Inkasso für die ganze Schweiz, spez. St. Gallen u. Thurgau.